

Dritte Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindung (HGÜ) nach Bayern: Projekt DC42+ „SuedWestLink“

Planung bisher ohne Anschluss Bayerns:

- HGÜ von **Schleswig-Holstein nach Baden-Württemberg**
- Übertragungsleistung: **4 Gigawatt (GW)**
- **5-10 km breiter Präferenzraum** für den Leitungsverlauf ist bereits ermittelt.
Betroffen sind die Landkreise **Bad Kissingen, Main-Spessart und Würzburg**.
- Von einer **Erdverkabelung** ist auszugehen.
- Zuständige Netzbetreiber: vss. **50 Hertz und TransnetBW**

NEU: Planung mit Anschluss Bayerns:

- **Endpunkt für 2 GW der Verbindung in Trennfeld** (Markt Triefenstein, Lkr. Main-Spessart). Der Standort liegt innerhalb des Präferenzraums.
- **Zusätzlich erforderlich in Bayern: Konverter** zur Umwandlung des Gleichstroms in Wechselstrom. Für den Konverter ist eine große Halle mit ca. 5 ha Flächenbedarf erforderlich. Ggf. ist ein kurzer Abzweig von der Leitung zum Konverter erforderlich.

Vorteile für Bayern:

- **Gesicherte Übertragungsleistung von 2 GW** nach Unterfranken (entspricht 2 Kernkraftwerken)
- Transport günstigen Windstroms aus Norddeutschland nach Bayern. **Zukünftig Reduzierung von Redispatchkosten und damit Netzentgelten.**
- **Ausgleich regionaler Dunkelflauten**

Weiteres Verfahren:

- **Bestätigung des Netzentwicklungsplans** durch Bundesnetzagentur **Ende Februar**
- Bundesgesetzgeber überführt das Vorhaben in den **Bundesbedarfsplan**
- **Planfeststellungsverfahren** durch die Bundesnetzagentur mit **Beteiligung der örtlichen Kommunen und Träger öffentlicher Belange**

Ermittelter Präferenzraum für das HGÜ-Projekt DC42

